

**Dr. Wolfgang Mückstein**  
Bundesminister

Herrn  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Präsident des Nationalrates  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: 2021-0.815.164

Wien, 30.12.2021

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 8527/J der Abgeordneten Mag. Gerhard Kaniak, Peter Wurm und weiterer Abgeordneter betreffend Detailbudget 24.03.02. Veterinär-, Lebensmittel- und Gentechnologieangelegenheiten Ziel 1** wie folgt:

Einleitend darf ich auch auf die Anfragebeantwortung zur fast gleichlautenden Anfrage Nr. 8564/J der Abgeordneten Mag. Gerhard Kaniak, Peter Wurm und weiterer Abgeordneter betreffend Budget 2022 verweisen.

**Frage 1:**

- *Warum haben Sie sich als Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz für dieses Ziel 1 entschieden?*

Als zuständiger Minister für alle Agenden rund um die Lebensmittelsicherheit und das Veterinärwesen ist es mir ein besonderes Anliegen und auch eine Verpflichtung, dem Schutz der Gesundheit der Menschen durch sichere Lebensmittel, klaren und ausreichenden Informationen zur Lebensmittelqualität sowie vorsorgendem Schutz der Gesundheit von

Menschen und der Umwelt bei der Anwendung der Gentechnik und neuer Technologien Rechnung zu tragen.

Daher habe ich mich als klares Zeichen für dieses Wirkungsziel entschieden, das anhand von gut monitierbaren Kennzahlen klar verfolgt werden kann.

### **Fragen 2 und 3:**

- *War dieses Ziel in der Vergangenheit, d.h. in den Jahren 2020 und 2021 jemals in Gefahr, dass es für 2022 so prominent festgelegt werden muss?*
- *Wie stellt sich das Ziel „Schutz der Gesundheit der Menschen durch sichere Lebensmittel, klare und ausreichende Informationen zur Lebensmittelqualität sowie vorsorgender Schutz der Gesundheit von Menschen und der Umwelt bei der Anwendung der Gentechnik und neuer Technologien“ im BMSGPK konkret dar?*

In den genannten Bereichen ist permanente Wachsamkeit und kontinuierliche Verbesserung der Regelungen ein wichtiges Ziel, denn es besteht immer die Gefahr, dass das festgelegte Wirkungsziel nicht erreicht wird. Sei es zum Beispiel durch einen Ausbruch einer Tierseuche bzw. Tierkrankheit oder auch durch erkrankte Personen, hervorgerufen durch pathogene Mikroorganismen in oder auf Lebensmitteln.

Bei der Lebensmittelsicherheit finden in ganz Österreich täglich eine Vielzahl von Kontrollen durch die Behörden statt, die sicherstellen, dass alle Lebensmittel auf dem österreichischen Markt sicher sind und die österreichische Bevölkerung gesunde Lebensmittel kaufen kann. Es kann jedoch passieren, dass durch pathogene Mikroorganismen wie zum Beispiel Listerien oder Salmonellen oder andere Verunreinigungen punktuell Gefahr von Erkrankungen besteht. Das BMSGPK arbeitet laufend daran, durch rechtliche Anpassungen, Beratungen von Behörden und Schaffung neuer Strukturen (etwa das neue Bundesamt für Verbrauchergesundheit), die Sicherheit weiter zu erhöhen.

Die Österreicher:innen haben ein Anrecht auf klare und ausreichende Informationen zu den erworbenen Lebensmitteln, weswegen es diese Bestrebungen auch beim Täuschungsschutz und die dahingehende Kontrolle gibt. Gleiches gilt auch im Bereich der Gentechnik.

### **Frage 4 und 5:**

- *Gibt es Überlegungen das Ziel „Schutz der Gesundheit der Menschen durch sichere Lebensmittel, klare und ausreichende Informationen zur Lebensmittelqualität sowie*

*vorsorgender Schutz der Gesundheit von Menschen und der Umwelt bei der Anwendung der Gentechnik und neuer Technologien" zu ändern?*

- *Wenn ja, wann und aus welche Gründen?*

Nein.

**Frage 6:**

- *Welche alternativen Ziele hätte es beim Detailbudget 24.03.02 Gesundheitsförderung, Prävention und Maßnahmen gegen Suchtmittelmissbrauch zu diesem Ziel gegeben?*

Keine.

**Frage 7:**

- *Wurden diese im BMSGPK bzw. in Ihrem Kabinett oder im Generalsekretariat diskutiert?*

Nein.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Wolfgang Mückstein

